



# Das Zuchtbuch

## Kein Buch mit sieben Siegeln !

Fachvortrag zur Bundestagung 2006  
des Zentralverbandes Deutscher Kaninchenzüchter e.V.

Referent: Bernhard Große  
Referent für Schulung im ZDK  
Im Rosengarten 8, 37269 Eschwege

Eine ordnungsgemäße Zuchtbuchführung ist die Grundlage der Rassekaninchenzucht.

Da in der Vergangenheit immer wieder festgestellt wurde, dass die Kenntnis über die Zuchtbuchführung nach den Richtlinien des ZDK bei Züchterinnen und Züchtern manchmal nicht ausreichend ist, wurde das Thema „Zuchtbuchführung“ in die Schulungsthemen der ZDK-Bundestagung 2006 aufgenommen.

Diese Präsentation soll daher die Schulungsarbeit in den Vereinen ergänzen und dazu führen, dass durch einen guten Wissensstand der einzelnen Züchterinnen und Züchter unserer Organisation auch zukünftig sehr gute züchterische Arbeit geleistet wird, um den hohen Stand der deutschen Rassekaninchenzucht zu erhalten.

Die Verwendung dieser Präsentation ist für die Schulungsarbeit in den dem ZDK angeschlossenen Vereinen vorgesehen. Bei der Verwendung sollte jeder der anwesenden Züchter ein Einzelzuchtbuch vor sich liegen haben, nach Möglichkeit sein eigenes!

## Welche Zuchtbücher kennen wir?

### ■ Vereinszuchtbuch



### ■ Einzelzuchtbuch



Wir kennen im Zentralverband Deutscher Kaninchenzüchter e.V. zwei Zuchtbücher: Das Vereins- und das Einzelzuchtbuch. Beide Bücher können in schriftlicher Form oder EDV-basiert geführt werden. Im Bereich der EDV sollten die vom ZDK empfohlenen EDV-Programme benutzt werden.

## Warum führen wir Zuchtbücher?

- Planmäßige Tierzucht
- ...dadurch Leistungssteigerung
- ...Erzielung gleichmäßiger Höchstleistungen

Das Ziel jeder **planmäßigen** Tierzucht ist **Leistungssteigerung**. Leistungssteigerung bedeutet jedoch nicht Erzielung einmaliger Rekordleistungen, sondern die Erzielung gleichmäßiger Höchstleistungen, für die die Anlage in der Erbmasse der Zuchttiere vorhanden sein muss. Dieses Ziel zu erreichen, muss sich jeder Kaninchen-Züchter zur Aufgabe stellen. Die Erreichung dieses Zieles kann nur durch planvolles Paaren von erbmäßig wertvollen Zuchttieren nach bestimmten Gesichtspunkten erfolgen. Hierfür ist jedoch nötig, dass dem Züchter außer Geburtsdaten und Abstammung auch **genaue** Aufzeichnungen über Erbanlagen, Leistungen und Entwicklung der Tiere zur Verfügung stehen. Diesen Gesichtspunkten ist in dem vorliegenden Zuchtbuch Rechnung getragen worden.

## Gliederung des Einzel-Zuchtbuches

- 1. Abteilung Rammler (1,0)
- 2. Abteilung Häsinnen (0,1)
- 3. Abteilung Jungtiere

Das Zuchtbuch ist in drei Abteilungen gegliedert, und zwar:

1. Abteilung Rammler (1,0)
2. 2. Abteilung Häsin (0,1)
3. 3. Abteilung Jungtiere

In den Abteilungen Rammler und Häsinnen sind für jedes Zuchttier zwei Seiten bestimmt.



# Allgemeine Angaben

## Persönliche Angaben zum Tier

Rasse: \_\_\_\_\_ Farbe: \_\_\_\_\_  
 Kennzeichen rechtes Ohr: \_\_\_\_\_ linkes Ohr: \_\_\_\_\_ Geboren am: \_\_\_\_\_ Wurf\*) \_\_\_\_\_  
 Name und Wohnort des Züchters: \_\_\_\_\_

## Erzielte Ergebnisse auf Ausstellungen

Ausgestellt			Bewertung auf Ausstellungen											
Tag der Ausstellung	Ort der Ausstellung	Art der Ausstellung*	Gewicht	Körperform u. Bau	Fell	Rassenmerkmale			Pflegezust.	Ges. Pkte.	Prädikat	Preis	Bemerkungen	

## Gewichtsentwicklung

Gewicht			Gewicht			Gewicht		
Gewogen am	kg	Zustand des Tieres	Gewogen am	kg	Zustand des Tieres	Gewogen am	kg	Zustand des Tieres

Bemerkungen, Angaben zur Vererbung, Fehler des Tieres

Für die zur Zucht eingesetzten Rammler und Häsinnen sind folgende Allgemeine Angaben einzutragen:

1. Persönliche Angaben zum Tier wie Rasse, Farbe, Kennzeichnung und Name und Wohnort des Züchters
2. Erzielte Angaben auf Ausstellungen
3. Die Gewichtsentwicklung des Tieres; hierbei beachten: In die Rubrik „Zustand des Tieres“ ist der bei der Gewichtskontrolle tatsächlich angetroffene Zustand des Tieres z.B. „stark in Haarung“, „dritte Woche trächtig“ usw... Unbedingt festzuhalten.
4. Angaben zu Tierverhalten, Vererbung und erkannte Fehler des Tieres

## Allgemeine Angaben

- Auf der rechten Seite sind die genauen Angaben über die Herkunft des Tieres väterlicher- und mütterlicherseits einzutragen.

The image shows two identical forms for recording pedigree information. The top form is titled 'Abstammung väterlicherseits' (Paternal side) and the bottom form is titled 'Abstammung mütterlicherseits' (Maternal side). Each form contains the following sections:

- 1. Mutter Name:** A line for the mother's name.
- 2. Geschlecht:** A line for the sex (e.g., 'F' for female, 'M' for male).
- 3. Geburtsdatum:** A line for the date of birth.
- 4. Geburtsort:** A line for the place of birth.
- 5. Züchter:** A line for the breeder's name.
- 6. Bemerkungen:** A section for additional notes.
- 7. Abstammung:** A grid for recording ancestors. It is divided into four columns representing generations 1 to 4. Each column has rows for the names of the ancestors.

At the bottom of the forms, there is a small note: '\*) Unter 'Mutter' ist zu verstehen 1. die Mutter des und 2. die Züchterin der folgenden und gleichzeitigen Jungtiere z. B. 1003, 8 v. der Mutter und 11 Jungtiere von denen 8 für die Kennzeichnung subgenutzt wurden.'

Um diese Daten vollständig eintragen zu können, ist beim Zukauf von Zuchttieren Wert auf einen Abstammungsnachweis zu legen.

## 1. Abteilung Rammler (1,0)

- Bei dem 1,0 ist jeder Deckakt, den das Tier ausgeführt hat, sowie die Kennzeichnung der Häsln, die er gedeckt hat, und der Erfolg des ausgeführten Deckaktes einzutragen.

Decktage des 1,0	Kennzeichen der Häsln	Deckakt mit/ohne Erfolg	Zahl der Jungtiere	Decktage des 1,0	Kennzeichen der Häsln	Deckakt mit/ohne Erfolg	Zahl der Jungtiere	Decktage des 1,0	Kennzeichen der Häsln	Deckakt mit/ohne Erfolg	Zahl der Jungtiere

Um die Leistungsfähigkeit des Rammlers genau zu dokumentieren, sollte besonders auch darauf Wert gelegt werden die **nicht** erfolgreichen Deckakte zu verzeichnen!



## 2. Abteilung Häsinnen (0,1)

- Auch in der 2. Abteilung ist neben den Allgemeinen Angaben eine spezielle Rubrik für Häsinnen vorhanden.
- Hier ist folgendes einzutragen:

Gedeckt am	vom Rammler Kennzeichen des 1,0	Wurftag	Zahl der Jungtiere	totgeboren oder getötet	an Amme	von Mutter beissen	Verbleib der Jungtiere vor d. Kennzeichnung	verendet	I. geschlecht	Abgesetzt am	Gewicht des gesamten Wurles in Gramm				Durchschnittsgewicht eines Jungtieres im Alter von 2 Monaten	Kennzeichen der Jungtiere
											am Wurftag	nach 1 Mon.	nach 2 Mon.	nach 3 Mon.		

In der dafür vorgesehenen Rubrik der 0,1 sind aufzuzeichnen:  
genauer Decktag,

1. Kennzeichnung des Rammlers, von dem die Häsin gedeckt wurde.,
2. genauer Wurftag.
3. Zahl der tatsächlich geworfenen Jungtiere.,
4. der tot geborenen, getöteten oder einer Amme untergelegten Jungtiere,
5. Anzahl der von dem Muttertier selbstgesäugten oder selbst aufgezogenen Jungtiere,
6. Zahl der vor der Kennzeichnung verendeten oder geschlachteten Jungtiere,
7. genauer Tag, an dem die Jungtiere von dem Muttertier abgesetzt wurden,
8. Gewicht des gesamten Wurfes am Wurftag und in regelmäßigen Abständen eines Monats bis zum dritten Monat,
9. Durchschnittsgewicht eines Jungtieres im Alter von zwei Monaten,
10. Kennzeichnung der Jungtiere.

### 3. Abteilung Jungtiere

- In der dritten Abteilung werden alle von der Mutter abgesetzten und gekennzeichneten Jungtiere fortlaufend eingetragen.

**Rasse:** \_\_\_\_\_

**Zuchtjahr:** \_\_\_\_\_

#### Jungtierverzeichnis

Kenn- zeich.	Geschl. 1,0/0,1	Wurfstag	Abstammung		Gewicht der Tiere in kg im Alter von				Bewertung auf Jungtierschau			Bemerkung (Verbleib der Jungtiere)
			Vater	Mutter	3 Mon.	4 Mon.	5 Mon.	6 Mon.	Tag	Ort	Prä- dikat.	

Alle Rubriken im Jungtierverzeichnis sind gewissenhaft auszufüllen, nur dann ist es möglich, eine lückenlose Übersicht über die Entwicklung und Veranlagung der Tiere zu erhalten.

## Ergänzende Hinweise

- Eigene Jungtiere, die zur eigenen Zucht eingesetzt werden!
- Einsatz von Stallkarten
- Abstammungsnachweise
- Besondere Zuchtbücher (Angora)

1. Für Jungtiere, die vom Züchter selbst zur Zucht eingestellt werden, ist je nach Geschlecht in der Abteilung 1 oder 2 eine besondere Seite einzurichten und alle erforderlichen Übertragungen vorzunehmen.
2. Es wird nicht jedem Züchter möglich sein, das Zuchtbuch im Stall aufzubewahren und die Eintragung an Ort und Stelle vorzunehmen. Es empfiehlt sich daher, die erforderliche Eintragung sofort auf den vom Verband herausgegebenen Stallkarten vorzunehmen. Die Stallkarten können an jedem Stall ohne weiteres angebracht werden. Für sorgfältige Übertragung der Aufzeichnungen muss der Züchter besorgt sein.
3. Die vom Verband herausgegebenen Abstammungsnachweise (Großer und Kleiner Abstammungsnachweis), die nur in Verbindung mit dem vom Verein ausgefertigten Rassebescheinigungen gültig sind, sind auf der Grundlage dieser Zuchtbuchführung auf-gebaut und können mit Leichtigkeit von dem Züchter ausgefertigt werden, der sein Zuchtbuch ordnungsgemäß führt.
4. Für Angorakaninchen sind vom ZDK besondere Zuchtbuchvordrucke herausgegeben worden und bei dieser Rasse zu verwenden.

## Wichtige Bestimmungen

- Die Kennzeichnung hat nach den Vorschriften des Zentralverbandes Deutscher Kaninchenzüchter e.V. und nach den Bestimmungen der Landesverbände zu erfolgen.
- Zuchtbuchführung und Tätowierung dürfen nicht von einer Person ausgeführt werden.
- Es dürfen nur rassereine Kaninchen, Neuzüchtungen, Nachzuchten und Kreuzungen nach den besonderen Bestimmungen gekennzeichnet werden.
- Neuzüchtungen, Nachzuchten und Kreuzungszuchten bedürfen der Genehmigung des zuständigen Landesverbandes. Die Tiere sind mit einem »N« bzw. »K« vor dem Vereinskennzeichen im rechten Ohr zu kennzeichnen. Diejenigen Züchter, die sich mit Neuzüchtungen, Nachzuchten oder Kreuzungszuchten befassen, sind verpflichtet, ein Einzelzuchtbuch zu führen. Dem zuständigen Landesverband ist auf Anforderung Einsicht in das Einzelzuchtbuch zu gewähren.
- Es dürfen nur Jungtiere von tätowierten Elterntieren gekennzeichnet werden.

## Wichtige Bestimmungen

- Die Kennzeichnung darf nur nach Vorlage eines Deckscheins und nach Eintragung im Vereinszuchtbuch erfolgen.
- Jeder Verein ist verpflichtet ein Vereinszuchtbuch zu führen.
- Die Kennzeichnung hat zu erfolgen, wenn sich die Jungtiere noch bei der Mutterhäsin befinden.
- Der Züchter hat den Wurf, den er kennzeichnen lassen will, innerhalb von **sechs** Wochen nach der Geburt beim Zuchtbuchführer anzumelden (Abgabe der Zuchtmeldung).
- Jungtiere, welche von einer Amme aufgezogen wurden, dürfen nur dann gekennzeichnet werden, wenn das Unterlegen bei der Amme durch Zeugen belegt werden kann. Die unterlegten Jungtiere müssen sich von den Jungtieren der Amme durch eine Kenntlichmachung unterscheiden.
- Als Züchter gilt immer der, der während des Deckaktes Besitzer der Häsin ist.
- Bei jeder Rasse beginnt die Zuchtbuchnummer jedes Jahr mit der Ziffer 1. 14. Für jede Rasse ist im Vereinszuchtbuch ein gesondertes Blatt zu führen.

## Wichtige Bestimmungen

- Bei spalterbigen Rassen sind die einfarbigen Tiere ebenfalls zu kennzeichnen und können zur Zucht eingesetzt, jedoch nicht ausgestellt werden. Dies gilt auch für Rassen, bei denen andersfarbige Tiere im Wurf fallen. Ausgestellt können nur die Tiere werden, wie sie als Rasse und Farbe auf der Zuchtmeldung angegeben sind.
- Auf Anforderung des zuständigen Landesverbandes ist das Zuchtbuch zur Kontrolle zur Verfügung zu stellen.
- Nachtätowierungen sind grundsätzlich nicht erlaubt, mit einer Ausnahme. Wird bei zwei Tieren versehentlich die gleiche Zuchtbuchnummer eintätowiert, z.B. 3.3.17, so wird bei einem Tier der 17 eine Null hinzugefügt, die Tätowierung lautet dann 3.3.170. Dieser Vorgang ist unbedingt im Vereinszuchtbuch unter der Spalte Bemerkungen festzuhalten.
- Fehltätowierungen sind stets im Zuchtbuch zu vermerken, auf Wunsch des Züchters ist ihm dieser Vorgang vom Vereinszuchtbuchführer zu bestätigen. Der 1. Vorsitzende des Vereins hat hier gegenzuzeichnen. Werden bei Ausstellungen fehtätowierte Tiere vorgestellt und die Bestätigung des Vereins liegt schriftlich vor, dann sind diese Tiere zur Bewertung zuzulassen.